

ORGANON
terminology toolbox

ORGANON terminology toolbox

Ein Begriffswerkzeug für die interdisziplinäre Forschung

Was ist ORGANON?

ORGANON terminology toolbox ist ein sich dynamisch entwickelndes Begriffs-Werkzeug auf Basis einer Online-Plattform, das die Verwendung von Begriffen in unterschiedlichen Diskursen und Disziplinen darstellt.

Wozu dient ORGANON?

Die Anzahl der Diskurse steigt, die Theorielandschaft wird komplexer. Es wird immer schwieriger, die Verwendung von Begriffen in verschiedenen Kontexten zu überblicken. ORGANON schafft diesen Überblick und versetzt in die Lage, Begriffe schnell einzuordnen und zielsicher einzusetzen. Dazu stellt ORGANON, fokussiert auf die Verwendung, die Vielfalt der Diskurse knapp und synoptisch dar und gibt so einen Überblick über die Verwendungsweisen eines Begriffs. Ziel des ORGANON-Projektes ist es, Missverständnissen in interdisziplinärer Arbeit vorzubeugen, eine intensivere Beschäftigung mit Einzeldiskursen anzuregen und Kooperation über Diskursgrenzen hinweg zu ermöglichen.

Wie funktioniert ORGANON?

- Stabilität:** ORGANON-Texte sind vollwertige Publikationen, dauerhaft gesichert und versehen mit einem DOI.
- Interaktivität:** ORGANON-Texte entwickeln sich dynamisch durch Online-Tools für Vorschläge, Kritik und Ergänzungen.
- Modularität:** ORGANON-Texte sind in Abschnitten zu Diskursen aufgebaut, so dass Autorschaft schon für einzelne Abschnitte möglich ist.
- Qualitätssicherung:** ORGANON-Texte und Kommentare durchlaufen ein Bearbeitungssystem, das eine redaktionell geleitete, ergebnisoffene Diskussion und Revision der Texte ermöglicht.
- Appizierbarkeit:** ORGANON bietet eine systematische Struktur und Inhalte, die für die Bedürfnisse unterschiedlicher Forschungsverbünde adaptiert werden können.

Was leistet ORGANON für Forschungsverbünde?

Zur Klärung von Begriffen und als Basis zur Verständigung legen Forschungsverbünde Definitionssammlungen und Glossare an. Solche Arbeit, und die aus ihr hervorgehenden Dokumente, bleiben aber zumeist nur im jeweiligen Verbund, und auf den Projektzeitraum beschränkt zugänglich. Zudem findet sie kaum Anknüpfung an andernorts bereits geleistete Begriffsarbeit.

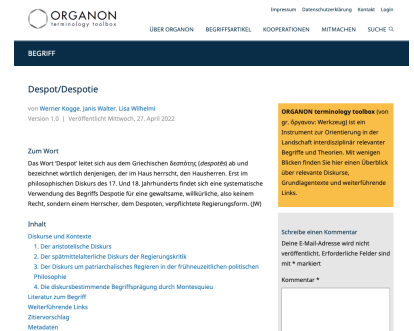
ORGANON reagiert auf diese Problematik und unterstützt kooperative Forschung in ihren unterschiedlichen Phasen:

- In der **Konstitutionsphase** von Verbundforschung können in der Verwendung von und in der Ausrichtung auf ORGANON-Begriffsartikel die forschungsrelevanten Begriffe ausgewählt bzw. identifiziert und, vor dem Hintergrund von alternativen Begriffen und Begriffsdefinitionen, näher diskutiert und bestimmt werden.
- Im **Forschungsprozess** selbst dienen die ORGANON-Artikel zur Verfestigung einer gemeinsamen begrifflichen Basis, die auch der schnellen Einarbeitung und Orientierung neuer Mitglieder der Forschungsgruppe sowie der Außendarstellung dient.
- In der Phase der **Verstetigung** von Forschungsergebnissen ermöglichen ORGANON-Artikel die Objektivierung von Begriffsarbeit in dauerhaft zitierfähigen Formaten, die schließlich in zukünftigen Forschungszusammenhängen wieder aufgegriffen, weiterbearbeitet und neu bestimmt werden können.

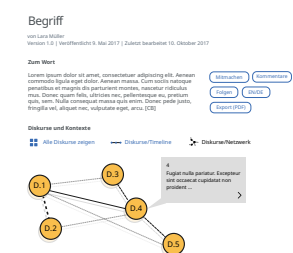
Was ist die philosophische Grundlage von ORGANON?

ORGANON arbeitet mit einem praxeologischen Begriffsverständnis: Begriffe werden, frei nach Wittgenstein, als Komplexe sprachlichen Unterscheidungshandelns verstanden. Je nach diskursivem Kontext können sprachliche Einheiten dabei unterschiedliche Differenzen adressieren, wodurch die verschiedenen Verwendungen inkompatibel erscheinen können. Auf die damit einhergehenden Verständigungsschwierigkeiten sucht ORGANON eine forschungspragmatische Antwort.

So sieht der Zugang zu einem Begriffsartikel im aktuellen, mit dem *Open Encyclopedia System* realisierten Prototyp aus:



Und folgende Darstellungen von Begriffen und Diskursen sind in Arbeit:



Geplant ist auch ein personalisierter Bereich mit unterschiedlichen Funktionen:

Mein Organon

